

RS Lvwg 2024/4/12 LVwG 30.5-736/2024

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.04.2024

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

12.04.2024

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

70/05 Schulpflicht

Norm

ZustG §36

ZustG §36 Abs1

ZustG §36 Abs4

ZustG §7

1. ZustG § 36 heute
2. ZustG § 36 gültig ab 01.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2018
3. ZustG § 36 gültig von 13.04.2017 bis 30.11.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2017
4. ZustG § 36 gültig von 01.01.2008 bis 12.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. ZustG § 36 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
1. ZustG § 36 heute
2. ZustG § 36 gültig ab 01.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2018
3. ZustG § 36 gültig von 13.04.2017 bis 30.11.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2017
4. ZustG § 36 gültig von 01.01.2008 bis 12.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. ZustG § 36 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
1. ZustG § 36 heute
2. ZustG § 36 gültig ab 01.12.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2018
3. ZustG § 36 gültig von 13.04.2017 bis 30.11.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 40/2017
4. ZustG § 36 gültig von 01.01.2008 bis 12.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
5. ZustG § 36 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004
1. ZustG § 7 heute
2. ZustG § 7 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 5/2008
3. ZustG § 7 gültig von 01.03.2004 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2004

4. ZustG § 7 gültig von 01.01.1999 bis 29.02.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998

5. ZustG § 7 gültig von 01.03.1983 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Fehlt eine Verständigung von der Bereithaltung eines Dokuments nach § 36 Abs 1 ZustG, liegt ein Zustellmangel vor, wobei unter einem Zustellmangel eine Abweichung oder eine Verletzung des Zustellrechts zu verstehen ist, auch wenn sie im Rahmen des Zustellvorgangs oder der Durchführung der Zustellung auftreten. Zwar bedient sich die Behörde bei einer Zustellung nach § 36 ZustG eines elektronischen Zustelldienstes, allerdings wird dieser stellvertretend für die Behörde tätig und ist dessen Fehlverhalten auch der Behörde zuzurechnen (vgl. Frauenberger-Pfeiler/Riesz/Sander/Wessely, ZustG § 29 Rz 11). Fehlt eine Verständigung von der Bereithaltung eines Dokuments nach Paragraph 36, Absatz eins, ZustG, liegt ein Zustellmangel vor, wobei unter einem Zustellmangel eine Abweichung oder eine Verletzung des Zustellrechts zu verstehen ist, auch wenn sie im Rahmen des Zustellvorgangs oder der Durchführung der Zustellung auftreten. Zwar bedient sich die Behörde bei einer Zustellung nach Paragraph 36, ZustG eines elektronischen Zustelldienstes, allerdings wird dieser stellvertretend für die Behörde tätig und ist dessen Fehlverhalten auch der Behörde zuzurechnen vergleiche Frauenberger-Pfeiler/Riesz/Sander/Wessely, ZustG Paragraph 29, Rz 11).

Schlagworte

Elektronische Zustellung ohne Zustellnachweis, Zustellsystem, Verständigung, Bereithaltung eines Dokuments, Zustellmangel, fehlende Verständigung, Fehler Zustelldienst, Zustellgesetz

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGST:2024:LVwG.30.5.736.2024

Zuletzt aktualisiert am

26.09.2024

Quelle: Landesverwaltungsgericht Steiermark LVwg Steiermark, <http://www.lvwg-stmk.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at